

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Leser: Ein in seinem Umfang um 16 Seiten erweitertes Heft mit Beiträgen von mehr als 25 Mitarbeitern. Und wie es sich für das Dezemberheft gehört: Den Büchern haben wir diesmal einen bevorzugten Platz eingeräumt. H.-J. Heydorn eröffnet das Heft mit einem Beitrag über das Werk *Martin Bubers*. Robert Haerdters Aufsatz über *Georg Glasers* „Geheimnis und Gewalt“ wird hoffentlich viele unserer Abonnenten dazu veranlassen, dieses wichtige Buch zu lesen. Und vergessen Sie bitte auch nicht, unsere Buchbesprechungen zu studieren, die diesmal zehn Seiten des Heftes umfassen.

Pro und Kontra kommen aber deshalb nicht zu kurz. Wir verweisen auf die Aufsätze von *Paß* und *Theimer* zur Marxismus-Diskussion, auf die „Aussprache“ mit Beiträgen von *Dr. Heinz Potthoff*, *Prof. von Nell-Breuning* und *Dr. Heydorn* sowie auf die „Briefe an die Redaktion“.

Dr. Robert Haerdter (geb. 1907 in Mannheim) studierte in Berlin, Wien und Heidelberg Geschichte und Soziologie. 1933 bis 1934 war er Redakteur an der „Vossischen Zeitung“, 1936 bis 1943 Redakteur an der „Frankfurter Zeitung“. Er ist Mitbegründer und Mitherausgeber der Zeitschrift „Die Gegenwart“.

Dr. Hans Lutz (geb. 1900 in Magdeburg) beschloß sein nationalökonomisches Studium 1923 mit einer Arbeit über die Gewerkschaften und das Problem des Wirtschaftsparlaments. Von 1929 bis 1933 studierte er evangelische Theologie in Bethel und Münster (1935 Lic. theol. mit einer Arbeit über die Eigentumsfragen im modernen Katholizismus). Lutz war Pfarrer in Bethel und Unna, bevor er 1948 die Leitung der Sozialakademie in Dortmund übernahm. Er hat eine Reihe von Büchern veröffentlicht. 1950 erschien „Protestantismus und Sozialismus heute“.

Friedrich-Wilhelm Dörge (geb. 1921 in Haldensleben) machte im Jahre 1939 sein Abitur, wurde dann Soldat und studierte nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft an der Universität Hamburg Volkswirtschaft. Ina November 1952 wurde er Diplom-Volkswirt. Jetzt ist er Assistent an der Akademie für Gemeinwirtschaft.

Rudolf A. Paß (geb. 1905) ist seit 1948 wirtschaftspolitischer Referent des Parteivorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Er gehört seit 1920 den Gewerkschaften, seit 1925 der SPD an. Vor 1933 war er als kaufmännischer Angestellter ehrenamtlicher Funktionär des Zentralverbandes der Angestellten. Er besuchte die Heimvolkshochschule Schloß Tinz bei Gera und die Akademie der Arbeit in Frankfurt am Main. Von 1934 bis 1948 war er in der Emigration in Frankreich, Holland und Schweden.

Gerhard Weisser (geb. 1898) ist Inhaber des Lehrstuhls für Sozialpolitik an der Universität Köln, ehrenamtlicher Verwaltungsratsvorsitzender des Gesamtverbandes gemeinnütziger Wohnungsunternehmen und Vorsitzender des „Ständigen Ausschusses für Selbsthilfe“, dem auch der DGB angehört. Er entstammt dem kommunalen Verwaltungsdienst und war bis Anfang 1933 Zweiter Bürgermeister von Hagen/Westf. Nach dem Kriege kehrte er in den öffentlichen Dienst zurück, war bis 1948 Generalsekretär des Zonenbeirats, bis 1950 Ministerialdirektor des nordrhein-westfälischen Finanzministeriums und erhielt dort 1950 den Ruf nach Köln. Er gehört mehreren wissenschaftlichen Beiräten bei Bundesministerien an und ist seit jungen Jahren Gewerkschaftsmitglied. Bereits in der Zeit der Weimarer Republik gehörte er zu dem Kreis, der die Neubeginnung der Sozialdemokratie im Geiste eines freiheitlichen Sozialismus anbahnte.

Dr. Erwin Hasselmann (geb. 1903 in Hadmersleben) studierte in Leipzig, Freiburg i. Br. und Marburg Volkswirtschaft. Von 1928 bis 1933 war er Sekretär und Redakteur einer Beamten-gewerkschaft in Hamburg. 1934 emigrierte er nach England, wo er bei verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen mitarbeitete und als Übersetzer tätig war. Von 1937 bis August 1948 war er Leiter der publizistischen Abteilung im Internationalen Genossenschaftsbund in London. Im September 1948 wurde er zum Vorstandsmitglied des Zentralverbandes Deutscher Konsumgenossenschaften e. V. gewählt, wo er für das Presse- und Verlagswesen verantwortlich ist.

Empfohlene Bücher

SOZIALPOLITIK IN DER WEIMARER REPUBLIK

von Staatsminister a. D. Prof. Dr. Ludwig Preller
580 Seiten, Halbleinenband in Schutzkarton 28,- DM

„Das Wissen, das aus dem Buch vermittelt wird, muß unbedingt jeder heute in der Gewerkschaft tätige Funktionär besitzen. Es wird daher allen dringend zur Anschaffung empfohlen.“ Gewerkschaftszeitung Rhein-Hessen-Nassau

„Was von dem Verfasser an Erkenntnissen erarbeitet wurde, ist grundlegend für jede künftige praktische sozialpolitische Arbeit in Deutschland.“

Stimme der Arbeit, Frankfurt am Main

DIE DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTEN

von Richard Seidel, 200 Seiten, 4,80 DM

„... es ist begrüßenswert, daß Richard Seidel eine weithin umfassende Darstellung der Aufgaben und Ziele sowie der historischen Entwicklung der Gewerkschaften vorlegt ... Ein sehr lesens- und wissenswertes, ein bedeutsames Buch!“

Sozialistische Monatshefte

FRANZ MITTELBACH VERLAG · STUTTGART

Zinkeisen · Kauffmann · Müller ARBEITSFRIEDEN UND
ARBEITSGERICHTE

186 S., Ganzleinen mit Schutzumschl. 14,80 DM

In gründlicher wissenschaftlicher Arbeit wird in diesem Werk die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in der Bundesrepublik untersucht. Ziel der Untersuchung war nicht die kritische Überprüfung der Rechtsprechung, sondern die Ermittlung der Ursachen, die zum Anlaß von gerichtlichen Auseinandersetzungen wurden.

Eine lebendige Sozialpolitik lebt nicht von der Theorie allein, sie muß Folgerungen aus Gegebenheiten und Ereignissen ziehen. Deshalb ist dieses Werk nicht nur für den Arbeitsrechtler, sondern auch für den Sozialpolitiker von Wert, vor allem aber für jeden, der in der Arbeitsorganisation, Betriebswirtschaft oder Betriebsführung tätig ist, weil die Kenntnis der Störungen des Arbeitsfriedens einen unmittelbaren Beitrag zur Verbesserung der Beziehungen im Betrieb bedeutet. – Die Ergebnisse der Untersuchungen werden durch eine Fülle von Tabellen und graphischen Darstellungen ergänzt.

BUND-VERLAG GMBH · KÖLN-DEUTZ

*Der politisch und wirtschaftlich Interessierte orientiert
sich über alle Neuerscheinungen in der Zeitschrift*

POLITISCHE LITERATUR

Berichte über das internationale Schrifttum zur Politik

Herausgegeben vom Institut für politische Wissenschaft
der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Die Zeitschrift erscheint monatlich

Abonnementspreis 12,- DM jährlich

Probeheft vom **BOLLWERK - VERLAG**

FRANKFURT a. M., Kettenhofweg 135

BÜCHER EILIG ZU LIEFERN

bereitet unserem vielseitig ausgerüsteten Sortiment keine Schwierigkeit. Erfahrungsgemäß stellen sich bei der Jahresabrechnung vieler Büchereien Etat-Uberschüsse heraus, die eine kurzfristige Lieferung von Neuerwerbungen notwendig machen. Wir erledigen solche Eilaufträge jederzeit prompt und sorgfältig. Teilen Sie uns bitte noch heute Ihre Wünsche mit oder fordern Sie unsere Spezialkataloge an:

- **Bücherfreuden 1953/54** (Literarischer Katalog)
- **Bücher für dich und mich** (Jugendbuchratgeber)
- **Fachbücher für Betriebsräte und Gewerkschafter**

Wir danken an dieser Stelle allen Kunden, mit denen wir bisher in treuer Verbundenheit zusammenarbeiten durften und wünschen uns das gleiche Vertrauen für das Jahr 1954

BUND-VERLAG GMBH · ABT. BUCHHANDEL

KÖLN-DEUTZ · DEUTZ-KALKER STR. 46